

## Pointen zahlen sich aus

Komödiant Schulte-Brömmelkamp und Majoretten unterhalten Volksbank-Mitglieder in der Stadthalle



Spenge (WB). Da soll noch jemand behaupten, Banker hätten keinen Humor. Auf die Mitarbeiter der Volksbank Herford/Bad Oeynhausen trifft diese Aussage garantiert nicht zu. Das haben sie bei der Mitgliederversammlung in der Spenger Stadthalle bewiesen.

Gemeinsam mit etwa 750 ihrer Kunden haben die Bankangestellten nun an zwei Abenden zwar auch über Zahlen und Fakten gesprochen, daneben bot die Volksbank ihren Kunden jedoch vor allem ein humorvolles und abwechslungsreiches Programm.

Mit dem Komödianten Heinrich Schulte-Brömmelkamp hatten die Organisatoren einen Hauptakteur gefunden, der bei den Anwesenden für Begeisterung sorgte.

Gekonnt witzelte sich der »Bauer aus Kattenvenne« durch den Abend und zog dabei nicht nur manchen Banker, sondern vor allem auch seine Frau Erna mächtig durch den Kakao. Denn dank eines »Navigators« in seinem Ford Granada habe er jetzt immer »zwei Frauen, die einen volllabern« im Auto sitzen. »Die im Navigator ist aber netter«, frönte er. Die Pointe saß.

Und sein neues Gerät habe weitere Vorteile: »Das Teil hat 99 Euro gekostet. Dadurch konnte ich den Wert meines Autos verdoppeln«, ulkte er. Wenn er nun also dreimal in der Woche zu Hein Mücks Kneipe fahre, um seine Kegelfreunden zu treffen, könne nichts mehr schief gehen. »Aber wissen sie, was das Beste ist? Unsere Frauen haben auch nach 15 Jahren noch nicht bemerkt, dass es bei Hein Mück gar keine Kegelbahn gibt«, witzelte er.

Stattdessen gibt es dort aber sicherlich immer jede Menge Musik und die sollten die Gäste der Mitgliederversammlung ebenfalls geboten bekommen. Denn neben dem »Bauern aus Kattenvenne« gab sich am Montag auch das Musikcorps Lenzinghausen die Ehre. Mit schmissigen Liedern, wie »Ein Freund, ein guter Freund« sorgten die Musiker für Stimmung in der Stadthalle.

Ein besonderer Augenschmaus waren die Lenzinghauser Majoretten, die für ihren schwungvollen Auftritt reichlich Applaus ernteten. Bei einer zweiten Mitgliederversammlung gestern lud der Männergesangverein Lohengrin zum Mitsingen ein.

Interesse hatten die Anwesenden aber natürlich auch an den aktuellen Geschehnissen innerhalb der Volksbank. In einem kurzen Referat zeigte Vorstandsmitglied Oliver Ohm aktuelle Zahlen auf. Daraus ging hervor, dass sowohl die Bilanzsumme (1,747 Millionen Euro Anfang des Jahres, 1,8 Millionen Ende des Jahres), als auch die Kundenrendite (833 Millionen Anfang des Jahres, 840 Millionen Ende des Jahres) im Laufe des Jahres gestiegen seien.

Erfreulich sei außerdem, dass etwa acht Prozent der derzeit 413 Volksbank-Mitarbeiter in den 35 Filialen Auszubildende seien. Mehr als 53400 Euro konnten im Laufe des Jahres für gemeinnützige Zwecke gespendet werden.

»Stabilität, Sicherheit, Verlässlichkeit und Partnerschaft werden damit auch weiterhin unsere Aushängeschilder bleiben«, betonte Ohm.